

Voller Einsatz bei Eiseskälte

MERKUR CUP 15 Mannschaften trotzen bei Vorrunde in Weilheim dem Wetter

Weilheim – Auf den ersten Blick hätte man von einer Faschingsveranstaltung mit sportlichem Kontext ausgehen können. Da sausten Buben mit bunten Mützen in unterschiedlichen Farben über den Platz, oftmals gepaart mit langen Unter- oder Strumpfhosen, in Einzelfällen gar mit Handschuhen. Und das bei strahlendem Sonnenschein? War absolut gerechtfertigt. Zwar zeichnete der Himmel ein wunderbares, früh sommerliches Panorama über die Sportanlage am Zotzenmühlweg, die tatsächlichen Temperaturen lagen jedoch nach einer Nacht mit Minusgraden so gerade über dem Gefrierpunkt.

Eine Riesengaudi hatten die auf 15 Mannschaften verteilten Kinder beim Vorrundenturnier im Merkur CUP für das Verbreitungsgebiet von „Weilheimer Tagblatt“ und „Penzberger Merkur“, das vom TSV Weilheim ausgerichtet wurde, allemal. Bei allem Spaß waren die jungen Kicker auch mit dem nötigen Ernst bei der Sache, schließlich ging es um die Qualifikation für das Kreisfinale am 4. Mai. Da wird sich der TSV Peißenberg als Ausrichter versuchen dürfen. Bereits im vergangenen Jahr war der Klub aus der Marktgemeinde in der engeren Auswahl, doch dann schaffte es die U11 des Klubs nicht über die Vorrunde hinaus – und damit war auch das Vorhaben „Kreisfinale“ gestorben.

Diesmal hat es für den TSV-Nachwuchs ungleich besser geklappt. Hinter dem furiosen SV Unterhausen, der sämtliche Partien mit Zusatzpunkt für sich entschied, landete das Team von Dominik Obermeier in Gruppe 4 auf dem zweiten Platz. Mit Ausnahme einer Staffeln, wo die Kids aus Seeshaupt und Pähl bis ganz zum Schluss alles raushauen mussten, waren die übrigen Ausscheidungen eine klare Angelegenheit.

Neben dem TSV Peißenberg, dem SV Unterhausen und dem FC Seeshaupt freuen sich auch die Jungkicker des SV Polling, SV Eberfing, ESV Penzberg und SC Huglfing auf die nächste Runde. Der TSV Weilheim als Ausrichter hat es ebenfalls geschafft, weil er zunächst den BSC Oberhausen klar besiegte (5:0) und im zweiten Spiel trotz 0:1-Rückstands auch gegen den SV Raisting mit einem 2:1-Erfolg dreifach punktete. „Ich bin richtig stolz auf die Buben“, lobte Weilheims Jugendleiter Stefan Fischer das Abschneiden seiner Buben. Dass die abschließende Partie gegen Eberfing mit 2:5 verloren ging – geschenkt. Beide Vereine waren schon vorher für das Kreisfinale qualifiziert. „Das war aber auch der stärkste Gegner, und bei uns war die Luft schon raus“, bekannte Fischer.

Für den SV Raisting galt indes: So furios der Nachwuchs im Vorjahr lieferte, wo es bis ins Bezirksfinale im heimischen Sportpark ging, so schnell war in diesem Jahr Feierabend. „Jedes Jahr wird neu gespielt“, kommentierte Alex Schmid das vorzeitige Scheitern. „Natürlich hatten wir letztes Jahr eine überragende Mannschaft, heuer aber sind viele Junge dabei.“ Lediglich vier Akteure gehörten noch dem 2014-er Jahrgang an. „Das spannt man natürlich schon.“ Schmid traute eine wenig dem 1:2 gegen Weilheim nach, weil man trotz Pfostenschuss (allerdings auf beiden Seiten)



Ab durch die Mitte: Die Peißenberger (in roten Trikots) qualifizierten sich im Gegensatz zum vergangenen Jahr für das Kreisfinale. Für die Söcheringer war nach der Vorrunde hingegen Schluss. OLIVER RABUSER



Duell ohne Sieger: Der TSV Pähl (in Rot) und der FC Seeshaupt trennten sich 1:1. Der FC kam als Gruppenzweiter weiter, für Pähl blieb nur Rang drei. OLIVER RABUSER

und Vorsprung „zwei Tore in den letzten vier Minuten kassiert“ habe. Der SVR-Jugendtrainer war jedoch ein fairer Sportsmann: „Im Grund war es ein verdientes Ausscheiden.“

SG H.A.I. scheidet überraschend aus

Mehr zugetraut hatte man im Vorfeld auch der SG H.A.I. Die Spielgemeinschaft aus Habach, Antdorf und Iffeldorf fand sich am Ende in ihrer Gruppe auf dem letzten Platz wieder. „Hat sich etwas abgezeichnet“, räumte Christoph Hermann ein. Man trainiere erst seit drei Wochen draußen, was „ein wirklicher Nachteil“ sei. Deswegen habe das Team auch in der Liga Probleme. Man

wäre gern auch diesmal weitergekommen, so Herrmann. „Aber andere Mannschaften waren besser.“

Einen starken Jahrgang präsentiert der SV Unterhausen. Dessen E-Jugend wurde von den Trainern aus der Umgebung schon im Vorfeld favorisiert. Und die Buben aus dem Weilheimer Ortsteil lieferten auch. „Es war die stärkste Gruppe, aber es war fast zu erwarten, dass wir weiterkommen“, sagte Coach Max Bernard. Das knappe 4:3 gegen Peißenberg sei dem Umstand geschuldet, dass „wir zweimal hintereinander spielen mussten“.

Was das Organisatorische betraf, ist Weilheims Fischer mehr als zufrieden. „War wirk-



Entscheidende Partie ums Weiterkommen: Der TSV Weilheim (in Rot) gewann gegen Raisting mit 2:1 und qualifizierte sich für die nächste Runde. Der SVR ist ausgeschieden. O. RABUSER

lich viel los“, kommentierte er mit Blick auf den Turnierstart, der in allen vier Gruppen gleichzeitig war. Ursprünglich wollte man den Kindern ein Zelt als Umkleide zur Verfügung stellen. Angesichts der zapfigen Temperaturen hatten die Verantwortlichen dann aber doch alle verfügbaren Räume im Sportheim aufgesperrt, was die Kälte im Freien zumindest ein wenig erträglicher machte. Auch mit dem Verhalten der Eltern zeigte sich Fischer einverstanden. „Reinschreien tun sie natürlich, aber das sind halt die Emotionen.“

Eine Woche zuvor war bereits das Vorrundenturnier für den Kreis 6 (Schongauer Nachrichten) beim TSV Ingenried

ausgetragen worden. Da in diesem Jahr wieder Mannschaften aus dem Landkreis Landsberg mitmachen dürfen, waren bei diesem Wettbewerb gleich 23 Mannschaften am Start. Insgesamt sind in diesem Gebiet zwei Vorrundenturniere nötig, um sich für das Kreisfinale am 3. Mai zu qualifizieren. Das Startrecht für die nächste Runde gesichert hat sich unter anderem der SC Böbing, der seine Gruppe hinter dem TSV Altenstadt auf Platz zwei beendete. Weiter geht der Merkur CUP auch für den TSV Peiting und den TSV Schongau. Chancenlos war hingegen der TSV Hohenpeißenberg, der in seiner Dreiergruppe beide Partien deutlich verlor. OLIVER RABUSER

SPORT IN ZAHLEN

Merkur CUP Kreis 9: Vorrunde in Weilheim

Gruppe 1

| | |
|----------------------------------|----------|
| FC Seeshaupt - SV Polling | 0:2 |
| SG Eglfing/Uffing - TSV Pähl | 0:2 |
| SV Polling - SG Eglfing/Uffing | 5:0 |
| TSV Pähl - FC Seeshaupt | 1:1 |
| FC Seeshaupt - SG Eglfing/Uffing | 2:0 |
| SV Polling - TSV Pähl | 2:0 |
| 1. SV Polling | 3 9:0 10 |
| 2. FC Seeshaupt | 3 7:6 5 |
| 3. TSV Pähl | 3 6:7 4 |
| 4. SG Eglfing/Uffing | 3 0:9 0 |

Gruppe 2

| | |
|-------------------------------|-----------|
| TSV Weilheim - BSC Oberhausen | 5:0 |
| SV Eberfing - SV Raisting | 3:2 |
| BSC Oberhausen - SV Eberfing | 2:5 |
| SV Raisting - TSV Weilheim | 1:2 |
| TSV Weilheim - SV Eberfing | 2:5 |
| BSC Oberhausen - SV Raisting | 0:4 |
| 1. SV Eberfing | 3 13:6 11 |
| 2. TSV 1847 Weilheim | 3 9:6 7 |
| 3. SV Raisting | 3 7:5 4 |
| 4. BSC Oberhausen | 3 2:14 0 |

Gruppe 3

| | |
|------------------------------|----------|
| SV Wielenbach - SC Huglfing | 1:4 |
| ESV Penzberg - SV Wielenbach | 6:1 |
| SC Huglfing - ESV Penzberg | 0:3 |
| 1. ESV Penzberg | 2 9:1 8 |
| 2. SC Huglfing | 2 4:4 4 |
| 3. SV Wielenbach | 2 2:10 0 |

Gruppe 4

| | |
|---------------------------------|-----------|
| SV Unterhausen - SV Söchering | 7:1 |
| TSV Peißenberg - SG H.A.I. | 1:0 |
| SV Söchering - TSV Peißenberg | 2:2 |
| SG H.A.I. - SV Unterhausen | 0:3 |
| SV Unterhausen - TSV Peißenberg | 4:3 |
| SV Söchering - SG H.A.I. | 2:2 |
| 1. SV Unterhausen | 3 14:4 12 |
| 2. TSV Peißenberg | 3 6:6 5 |
| 3. SV Söchering | 3 5:11 2 |
| 4. SG H.A.I. | 3 2:6 1 |

Fürs Kreisfinale qualifiziert sind: SV Polling, FC Seeshaupt, SV Eberfing, TSV Weilheim, ESV Penzberg, SC Huglfing, SV Unterhausen, TSV Peißenberg. Das Kreisfinale findet am Sonntag, 4. Mai, beim TSV Peißenberg statt.

Kreis 6: 2. Vorrunde in Schwabbruck

Termin: Freitag, 11. April, 17 Uhr
Ort: Schwabbruck
Ausrichter: SG Schönach

Gruppe 1: SV Erpfting, SG Reichling/Rott/Wessobrunn/Birkland, TSV Schongau
Gruppe 2: SV Igling, VfL Denklingen, SC Böbing
Gruppe 3: SG Finning/Hofstetten, TSV Landsberg, SG Schönach
Gruppe 4: TSV Peiting, TSV Altenstadt, SV Fuchstal

Die beiden Erstplatzierten jeder Gruppe qualifizieren sich fürs Kreisfinale am Samstag, 3. Mai (Ort steht noch nicht fest).

EISHOCKEY

Oberliga, Play-off Halbfinale (Best of 7)

Spiel 3 (Freitag, 4. April)
Heilbronner Falken – Hannover Scorpions 7:0
Tilburg Trappers – Bietigheim Steelers 3:7

Spiel 4 (Sonntag, 6. April)
Bietigheim Steelers – Tilburg Trappers 7:2 (Play-off-Stand: 4:0; Bietigheim im Finale)

Hannover Scorpions – Heilbronner Falken 3:5 (Play-off-Stand: 2:2)

Spiel 5 (Dienstag, 8. April)
Heilbronner Falken – Hannover Scorpions 19:30

KEGELN

Bayernliga Süd Frauen

| | |
|--|-----|
| SpG Landsberied-TuS FFB – SKC Lohhof | 3:5 |
| SKK 98 Poing – TSV Betzigau | 7:1 |
| SpG Seeshaupt/Weilheim – Moosburger KV | 3:5 |
| TSV Ingolstadt-Nord – KF Sand | 5:3 |
| GK Durach – TSG Augsburg | 5:3 |

| | | | |
|------------------------|----|------|-------|
| 1. SKK 98 Poing | 17 | 97 | 29:5 |
| 2. Seeshaupt/Weilheim | 17 | 90:5 | 28:6 |
| 3. TSV Betzigau | 17 | 78 | 24:10 |
| 4. Moosburger KV | 17 | 75:5 | 19:15 |
| 5. GK Durach | 17 | 66 | 16:18 |
| 6. TSG Augsburg | 17 | 62 | 13:21 |
| 7. TSV Ingolstadt-Nord | 17 | 61 | 13:21 |
| 8. Landsberied-FFB | 17 | 52 | 12:22 |
| 9. KF Sand | 17 | 58 | 10:24 |
| 10. SKC Lohhof | 17 | 40 | 6:28 |

Landesliga Süd Männer

| | |
|---|---------|
| KF Jedesheim – FV Gerlenhofen | 1:7 |
| Töging-Erharting II – KRC Kipfenberg II | 4:5:3:5 |
| DJK Eichstätt – SpG Kolbermoor-Schechen | 6:2 |
| SV Zuchering – Fortuna Schwabmünchen | 2:6 |
| SSV Böttingen II – GH Eberfing | 0:8 |

| | | | |
|----------------------------|----|------|-------|
| 1. DJK Eichstätt | 17 | 93:5 | 26:8 |
| 2. Fort. Schwabmünchen | 17 | 87:5 | 26:8 |
| 3. FV Gerlenhofen | 17 | 86:5 | 24:10 |
| 4. KF Jedesheim | 17 | 82 | 20:14 |
| 5. GH Eberfing | 17 | 70:5 | 20:14 |
| 6. SKC Töging-Erharting II | 17 | 69:5 | 17:17 |
| 7. SV Zuchering | 17 | 60 | 14:20 |
| 8. KRC Kipfenberg II | 17 | 64:5 | 13:21 |
| 9. Kolbermoor-Schechen | 17 | 51 | 10:24 |
| 10. SSV Böttingen II | 17 | 15 | 0:34 |



Mit Hurra ins Kreisfinale: Der ESV Penzberg (in schwarzen Trikots, hier beim 6:1-Erfolg gegen den SV Wielenbach) stürmte souverän in die nächste Runde am 4. Mai. OLIVER RABUSER

31. Merkur CUP 2025

Wir fördern **Gesundheit** durch Sport, vermitteln **Werte** wie Respekt & Fairplay, handeln **nachhaltig** und schaffen Bewusstsein.

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

uhlsport

merkurcup.com
Die Webseite rund um das Turnier

Unterstützt von

Ein Projekt der Münchener Zeitungs-Verlag GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball-Verband

Kinder sind unsere Chance